

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 40 (1957)
Heft: 11

Artikel: Die Geschichte der Zivilisation beweist zur Genüge [...]
Autor: Ramon y Cajal, S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-410682>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten, genau so lange reden lassen, als das ihr nicht schadet, vielleicht sogar ihren Interessen dient. Sie wird diese guten Leute aber sofort zum Schweigen bringen, wenn ihre Interessen das verlangen. Die Kirche will nicht den Verzicht, sie will die Unterwerfung und die Rekatholisierung des abgefallenen Rußland. Aus den Worten der Opposition hören wir wohl die Stimme sittlich wertvoller Menschen, nicht aber die Stimme der Kirche. Die Stimme der Kirche kennen wir aus ihrer furchtbaren Geschichte und aus ihrer harten Dogmatik. Wir haben sie erst kürzlich wieder vernommen, diese Stimme der Kirche, bei der Promulgation des Dogmas von der leiblichen Aufnahme Mariae in den Himmel. Wörtlich schließt die päpstliche Enzyklika mit folgenden eindeutigen und wuchtig autoritären Wendungen:

«Keinem Menschen sei es also erlaubt, diese unsere Erklärung, Verkündigung und Definition ungültig zu machen, ihr in verwegener Kühnheit entgegenzutreten oder sie zu bekämpfen! Sollte sich aber jemand unterfangen, es dennoch zu tun, so möge er wissen, daß er den Zorn des Allmächtigen Gottes und der heiligen Apostel Petrus und Paulus auf sich herabrufen!

Gegeben zu Rom, dem heiligen Petrus, im Jahre des Großen Jubiläums 1950, am 1. November, dem Fest Allerheiligen, im 12. Jahre unseres Pontifikates.

Ich, Pius, der Bischof der katholischen Kirche, habe es definiert und unterzeichnet Pius PP. XII.»

Das ist die Stimme der Kirche, mit der wir es auch heute noch zu tun haben. Omikron

Die Geschichte der Zivilisation beweist zur Genüge, daß es der Metaphysik trotz wiederholter Anstrengungen nicht gelungen ist, die Gesetze der Natur zu erfassen. Mit Recht hat man gesagt, daß die menschliche Vernunft, wenn sie sich von der Wirklichkeit abwendet und sich in sich selbst versenkt, nicht fähig ist, auch nur das einfachste Räderwerk im Getriebe des Weltalls und des Menschen zu enträtseln. S. Ramón y Cajal